

# G e s e z s a m m l u n g

für das

K ö n i g r e i c h S a c h s e n.

9.

## 16.) P a t e n t,

die Generalaccise vom Doppelbiere betreffend,

vom 20sten April 1820.

**A**uf Sr. Königlichen Majestät von Sachsen 2c. 2c. 2c. allerhöchste Anordnung, wird der, nach dem General - Accis - Tarif vom Jahre 1754. vom Biere zu entrichtende Accisfuß, sowohl bei dem in den Städten gebraueten, als bei dem vom Lande in die Städte zugelassener Weise zum Schank, oder zur eigenen Consumption eingeführten, oder von daher in die, dem sächsischen Bierzwange unterworfenen, innerhalb der Viertelmeile einer accisbaren Stadt gelegenen Dörfer zum Schank eingebrachten Doppelbiere, um Einen Thaler für das Faß, nach dem eigentlichen Guß, allgemein erhöht, auch hiervon in Ansehung derjenigen Bierforten, bei welchen der Schutt nicht das doppelte Quantum erreicht, welches zu einer gleichen Quantität einfachen Bieres nach dem eingeführten Schutt und Guß genommen werden soll, keine Ausnahme gemacht.